

Im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

**ENGAGEMENT  
GLOBAL**  
Service für Entwicklungsinitiativen



**Engagement Global gGmbH**  
**Servicestelle Kommunen in der Einen Welt**  
**Tulpenfeld 7**

**53113 Bonn**

**Projektantrag an die ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH**  
**auf Gewährung einer Zuwendung bzw. von Zuschüssen aus Mitteln des Bundesministeriums für**  
**wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**

Der Antrag wird für das folgende Programm gestellt:

**Servicestelle Kommunen in der Einen Welt -**

**Koordination kommunaler Entwicklungspolitik**

**- Initiative zur Förderung einer Personalstelle zur Koordination und Umsetzung  
entwicklungspolitischen Engagements in Kommunen**

**Informationen zum Formular**

Bitte beachten Sie die separate **Ausfüllhilfe** sowie den **Musterantrag**.

## A. Angaben zum kommunalen Antragsteller

### 1. Name und Anschrift des kommunalen Antragstellers

1	<b>Name des Antragstellers:</b>	Stadt Viernheim		
2	<b>Anschrift:</b>	Kettelerstraße 3, 68519 Viernheim		
3	<b>Bundesland:</b>	Hessen		
4	<b>Telefon:</b>	06204/988248	<b>E-Mail:</b>	mbaass@viernheim.de.
5	<b>Internetseite:</b>	www.viernheim.de		
6	<b>Am Projekt beteiligte Fachabteilungen, Eigenbetriebe und/ oder kooperierende Kommunen:</b>	Haupt-und Rechtsamt (Vorprüfung vertraglicher Vereinbarungen mit der Partnerkommune), Kämmereiamt (Mittelverwaltung, haushaltsrechtliche Grundlagen), Büro der Stadt Viernheim für Umwelt und Klimaschutz (Beratung in Umwelt- und Klimafolgenabwägung), Amt für Kultur, Bildung und Soziales (Kinder- und Jugendbildungsmaßnahmen zum Thema Entwicklungszusammenarbeit). Stadtwerke Viernheim (Beratung in Fragen der kommunalen Daseinsvorsorge) ,		
7	<b>Der Antragsteller unterhält eine eigene Prüfeinrichtung:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar: Die Prüfung erfolgt durch das Kreisrechnungsprüfungsamt des Landkreises Bergstraße		

### 2. Zeichnungsberechtigte Person des kommunalen Antragstellers

8	<input type="checkbox"/> Frau <input checked="" type="checkbox"/> Herr Titel:	Name, Vorname: Baaß, Matthias
9	<b>Position:</b>	Bürgermeister
10	<b>E-Mail:</b>	mbaass@viernheim.de

### 3. Eingliederung der Koordinationsstelle in die Verwaltung:

11	<b>Die Anstellung ist bei folgender Einrichtung vorgesehen:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Kommunalverwaltung  In begründeten Ausnahmefällen kann die Einrichtung bei einem kommunalen Unternehmen erfolgen: <input type="checkbox"/> Kommunales Unternehmen: Begründung:
12	<b>Die Stelle wird bei folgender Organisationseinheit angegliedert:</b>	<b>Anschrift:</b> Stabsstelle im Dezernat des Bürgermeisters
13	<b>Zuständige Ansprechperson für den Antrag ist:</b>	<input type="checkbox"/> Frau <input checked="" type="checkbox"/> Herr Titel: Name, Vorname: Baaß, Matthias  Position: Bürgermeister  Anschrift: Kettelerstraße 3, 68519 Viernheim  Telefon: 06204/988248 Mail: mbaass@viernheim.de

14	<b>Zuständig(e) Betreuer(in) für den Koordinator/ die Koordinatorin ist:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> identisch mit der oben genannten Ansprechperson <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr Titel: Name, Vorname: Position: Anschrift: Telefon: Mail:
----	--	---

## B. Kurzinformation zum geplanten Projekt

15	<b>Projekttitle:</b>	Koordination kommunaler Entwicklungspolitik in Viernheim		
16	<b>Projektlaufzeit:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Start 2018</b> Von 01.07.2018 bis 30.06.2020		
<b>Beantragt wird:</b>				
17	<b>Personal mit folgender Entgeltgruppe (TVöD):</b>	<input type="checkbox"/> EG 13 <input checked="" type="checkbox"/> EG 11 Begründung für eine abweichende EG:	<input type="checkbox"/> EG 12 <input type="checkbox"/> abweichende EG:	
18	<b>Stellenumfang:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vollzeit	<input type="checkbox"/> Teilzeit:	%
19	<b>Summe aller zuschussfähigen Ausgaben:</b>	175.433,99 €	<b>Summe des beantragten Zuschusses und Förderanteil:</b>	157.890,60 € 90 %
20	<b>Bitte beschreiben Sie nachfolgend kurz und prägnant was im Rahmen des Einsatzes der Koordinatorin/ des Koordinators im Förderzeitraum geplant ist (ca. 5 Sätze):</b> Der/die künftige Koordinator*in wird folgende Aufgaben haben: Die Weiterentwicklung der Kooperation mit dem Partnerschaftsverein FOCUS Viernheim, dem Comité de jumelage de Silly, sowie den Abteilungen und Ämtern der beiden Gemeindeverwaltungen zur Ausarbeitung und Entwicklung zusätzlicher, zukunftsweisender Projekte der Entwicklungszusammenarbeit wird dem Aufgabenbereiches den Rahmen geben. Im engen Kontakt mit den Verantwortlichen der Partnerkommunen Silly und Viernheim, wird die Ausarbeitung und Fortschreibung eines entwicklungspolitischen Konzeptes sowie der Erarbeitung eines grundsätzlichen gemeinsamen Leitbildes und des dazugehörigen Handlungsrahmens einen Schwerpunkt bilden. Um diesen Prozess zu flankieren erfolgen Bildungsveranstaltungen in Schulen, Kitas und Vereinen zur Beteiligung der Zivilgesellschaft, zur Vertiefung der Entwicklungspartnerschaft im Bewusstsein der Bevölkerung, sowie zur Pflege des Netzwerkes um das entwicklungspolitische Engagement in Silly. Zur Umsetzung von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit spielt die Initiierung von Aktivitäten zur Generierung finanzieller Ressourcen zu deren Finanzierung über kommunale Haushaltsmittel, Förderanträge bei staatlichen Stellen, Stiftungen, Firmen eine wichtige Rolle. Über alle Entwicklungen und Vorgänge erfolgt eine Berichterstattung in den parlamentarischen Gremien der Stadt Viernheim, sowie in zivilgesellschaftlichen Institutionen. Zusätzlich wird ein Erfahrungs- und Informationsaustausch mit den Städten und Gemeinden der Metropolregion Rhein-Neckar, die Kommunalpartnerschaften der Entwicklungszusammenarbeit pflegen, angestrebt.			

## C. Programmspezifischer Antrag

### 1. Hintergrund und Planungsverfahren

21	<b>In der Kommune gibt es bereits entwicklungspolitisches Engagement:</b>
	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja und zwar von <input checked="" type="checkbox"/> Kommunalverwaltung <input checked="" type="checkbox"/> zivilgesellschaftlichen Akteuren <input type="checkbox"/> Sonstige:

22	<p><b>In der Kommunalverwaltung gibt es bereits Personalstellen für entwicklungspolitisches Engagement (auch Teilzuständigkeiten, z.B. Zuständigkeit für entwicklungspolitische Projekte mit Partnerkommunen aus dem Globalen Süden, Faire Beschaffung, Umsetzung der Agenda 2030 o.ä.):</b>  <input checked="" type="checkbox"/> nein      <input type="checkbox"/> ja      und zwar      Vollzeitäquivalente (VZÄ)</p>
23	<p><b>Besteht bereits eine strategische oder politische Grundlage (z.B. Beschlüsse oder Handlungsprogramme) zur kommunalen Entwicklungspolitik?</b>  <input checked="" type="checkbox"/> ja      <input type="checkbox"/> nein  <input checked="" type="checkbox"/> wenn ja, welche: Beschluss der parlamentarischen Gremien zum Partnerschaftsvertrag. Partnerschaftsvertrag mit der Teilgemeinde Satonévri vom 27.03.1994, Erweiterung der Städtepartnerschaft auf das gesamte Gemeindegebiet Silly am 20.09.2013</p>
24	<p><b>Sind oder waren Sie bereits in SKEW Projekten aktiv?</b>  <input type="checkbox"/> Nein      <input checked="" type="checkbox"/> Ja und zwar in folgendem Projekten:  Nakopa-Aufbau einer Trinkwasserversorgung unter kommunaler Regie in Silly; Projektlaufzeit: 1.10.2014 bis 30.09.2017  Kommunale Klimapartnerschaft seit Oktober 2017, Bildungsprogramm zur Anpassung an Klimawandel seit Nov. 2017</p>
25	<p><b>Ausgangssituation und Bedarfserläuterung:</b>  "Global denken-lokal handeln" wurde Ende der 1980er Jahre zu einem der Grundprinzipien für das Tätigkeitsspektrum der Stadt Viernheim. Dieses Prinzip hatte entscheidenden Einfluss auf den Prozess zum Aufbau einer Städtepartnerschaft mit einer Gemeinde in einem Entwicklungsland. Zunächst entstand im Jahr 1994 eine Städtepartnerschaft mit Satonévri in Burkina Faso, einer Teilgemeinde des Kreises Silly. Im Jahr 2013 wurde die Städtepartnerschaft auf die neu gebildete Commune rurale de Silly erweitert. Eine Zusammenarbeit in gemeinsamen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit findet seit 1994 statt.  Alle damit zusammenhängenden Aufgaben wurden in beiden beteiligten Kommunen bisher als eine zivilgesellschaftliche Aufgabe betrachtet, die auf der Grundlage eines offiziellen Städtepartnerschaftsvertrages zwischen den beiden Kommunen erfolgt. In Viernheim ist der zivilgesellschaftliche Bereich durch den Partnerschaftsverein FOCUS e.V. vertreten und in der Gemeinde Silly durch das Comité de jumelage. Eine Kooperation mit der öffentlichen Verwaltung erfolgte in der Vergangenheit nur auf Initiative der zivilgesellschaftlichen Akteure, so auf Viernheimer Ebene bspw. bei offiziellen städtepartnerschaftlichen Begegnungen, bzw. bei Kooperationen mit städtischen Bildungseinrichtungen (Musikschule, Museum). Erstmalig wurde in den Jahren 2014 bis 2017 ein gemeinsames Kooperationsprojekt auf kommunaler Ebene realisiert und im Rahmen des Programms Nakopa gefördert. Ziel dieses Projektes war der Aufbau eines kommunalen Konzeptes zur Versorgung mit Trinkwasser im Rahmen des Dezentralisierungsprozesses in Burkina Faso und der Übertragung von Pflichten zur kommunalen Daseinsvorsorge auf Strukturen der örtlichen Gemeinden. Das Projekt ist mittlerweile abgeschlossen. Der Mitarbeiter, der in Viernheim das Projekt betreute ist aus dem Dienst ausgeschieden, der Bürgermeister, der auf seiten Sillys zuständig war ist ebenfalls nicht mehr im Dienst. Die Stadt Viernheim und die Gemeinde Silly beteiligen sich seit Ende des Jahres an dem Programm "kommunale Klimapartnerschaften". Dieses wird in Viernheim durch einen Mitarbeiter des kommunalen Brundtlandbüros (Brundtlandbüro-Energiemanagement, Klimaschutzkonzept, Energieberatung, Ausbau regenerativer Energien und Förderprogramm) betreut und in Silly durch den neu gewählten Bürgemeister und den 1. Stadtrat. Die gleiche städtische Abteilung ist auch für die Begleitung des Projektes 'Bildungsprogramm zur Anpassung an den Klimawandel' zuständig. Künftig soll das Verständnis in den beiden Kommunalverwaltungen wachsen, dass Entwicklungszusammenarbeit nicht allein auf einem Bein, dem zivilgesellschaftlichen, stehen kann, sondern ein zweites Standbein zur Verstetigung hinzukommen muss. In den beiden Kommunalverwaltungen soll künftig das Handlungskonzept der Entwicklungszusammenarbeit zu einer interdisziplinären und ämterübergreifenden Aufgabe werden unter Beteiligung des zivilgesellschaftlichen Bereichs. Hierfür ist ein grundsätzliches gemeinsames Leitbild erforderlich, das die Grundmaximen einer langfristig angelegten Entwicklungszusammenarbeit der beiden Partnerkommunen beschreibt und in den Kommunalparlamenten beschlossen wird.. Berücksichtigt man die Größe der Verwaltung in Silly mit 3 Mitarbeiter*innen und ohne Amtsstruktur sind dort die Kapazitäten der Verwaltung allerdings recht be-</p>

	<p>grenzt, sodass der Schwerpunkt auf der Viernheimer Verwaltung liegt.  Der Aufgabenkomplex in der Entwicklungszusammenarbeit hat sich in den vergangenen Jahren stetig erweitert, das Spektrum der Projektaktivitäten reicht vom Ausbau der Schulbildung über qualifizierte Berufsbildungsangebote in einem Berufsbildungszentrum bis hin zu Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes und der Klimaanpassung. Die künftige interdisziplinäre und ämterübergreifende Aufgabe unter Beteiligung der Zivilgesellschaft, bedarf eines Koordinators*in, um die Aktivitäten zielgerichtet zu bündeln, zu vernetzen und leitbildorientiert zu realisieren.</p>								
26	<p><b>Hauptzielgruppen des Projektes [bitte max. 3 angeben]:</b></p> <table> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Alle Bürger*innen</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> entwicklungspolitische Akteure</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Kommunalverwaltung</td> <td><input type="checkbox"/> migrantische Gruppen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Kinder und Jugendliche</td> <td><input type="checkbox"/> Senioren</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><input type="checkbox"/> Sonstige:</td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Alle Bürger*innen	<input checked="" type="checkbox"/> entwicklungspolitische Akteure	<input checked="" type="checkbox"/> Kommunalverwaltung	<input type="checkbox"/> migrantische Gruppen	<input type="checkbox"/> Kinder und Jugendliche	<input type="checkbox"/> Senioren	<input type="checkbox"/> Sonstige:	
<input checked="" type="checkbox"/> Alle Bürger*innen	<input checked="" type="checkbox"/> entwicklungspolitische Akteure								
<input checked="" type="checkbox"/> Kommunalverwaltung	<input type="checkbox"/> migrantische Gruppen								
<input type="checkbox"/> Kinder und Jugendliche	<input type="checkbox"/> Senioren								
<input type="checkbox"/> Sonstige:									
27	<p><b>Wurde der Rat in das Vorhaben einbezogen? Wenn ja, in welcher Form? Liegt ein Beschluss vor?</b>  Einbeziehung der Kommission für internationale und städtepartnerschaftliche Beziehungen sowie des Magistrats im Jahr 2013 zur Entwicklung der Städtepartnerschaft mit Silly. Im Zusammenhang mit der Erarbeitung eines Leitbildes zur kommunalen Entwicklungspolitik, ist ein entsprechender Beschluss geplant.</p>								
28	<p><b>Welche Rolle spielt die Zivilgesellschaft oder andere kommunale Akteure bei der Planung und/oder Umsetzung des Projektes?</b>  Seit Beginn der städtepartnerschaftlichen Zusammenarbeit wird diese durch den Partnerschaftsverein FOCUS e.V. unterstützt. Der Vereinsname FOCUS setzt sich aus den Anfangsbuchstaben der Begriffe "Freundschaft, Offenheit, Coopération, Unterstützung für Silly zusammen" und ist auch gleichzeitig Programm. Focus stellt den politischen Beschluss der Stadtverordneten auf bürgerschaftliche Füße. FOCUS e.V. hat die Städtepartnerschaft bisher durch die Realisierung entwicklungspolitischer Projekte, die sowohl aus Spenden der Viernheimer Bevölkerung, als auch aus Fördermitteln des BMZ finanziert wurden, bereichert und bei der Erstellung dieses Antrages wesentlich mitgewirkt. FOCUS wird auch künftig der entscheidende Partner in der Umsetzung des Projektes sein. Aber auch die Zivilgesellschaft in der burkinischen Partnergemeinde spielt eine wichtige Rolle: sie muss die entwicklungspolitische Zusammenarbeit mitgestalten, wenn sie nicht den Status eines "Hilfeempfängers" erhalten möchte. Das aktuelle Comité de jumelage, das wesentlich breiter aufgestellt ist als sein Vorgänger, wird künftig die burkinische Stimme in der Zusammenarbeit darstellen. Ein weiterer zivilgesellschaftlicher Partner in Silly mit mehrjähriger Beteiligungserfahrung ist der Verein ACMVG - Association pour la mise en valeur du Gabio. Des Weiteren kommt auch der Zivilgesellschaft in den europäischen Partnergemeinden eine Bedeutung zu. So hat sich die italienische Partnerstadt Rovigo ebenfalls der Städtepartnerschaft mit Silly durch einen offiziellen Vertrag angeschlossen. Auch dort existiert eine zivilgesellschaftliche Institution, die sich um die Sensibilisierung der Bevölkerung kümmert und entwicklungspolitische Projekte in Silly realisiert: der Verein A.C.S.A - Associazione per la Cooperazione allo Sviluppo dell'Africa. Zwischen FOCUS Viernheim e.V. und A.C.S.A besteht eine enge Abstimmung und Kooperation.</p>								

## 2. Darstellung des Projekts

### Ziel- und Aktivitätenkatalog

*Bitte strukturieren Sie die Darstellung des beantragten Projekts nach den untenstehenden Vorgaben soweit wie nach jetzigem Planungsstand möglich. Der Ziel- und Aktivitätenkatalog kann bis 4 Monate nach Einstellung des Koordinators/ der Koordinatorin finalisiert werden.*

**Oberziel: Kommunen sind in die Lage versetzt, eigenständig wirksame Maßnahmen der kommunalen Entwicklungspolitik zu konzipieren und durchzuführen bzw. neue Initiativen anzustoßen und dadurch zur Umsetzung der Agenda 2030 beizutragen.**

<b>Projektziel:</b> Der Ansatz Viernheims 'Global denken - lokal handeln' wurde akzentuiert und sowohl die Zivilgesellschaft, wie auch die administrativen Institutionen für die Übernahme von Verantwortung für eine gerechtere Weltgemeinschaft sensibilisiert.									
<b>Unterziele, Erfolgsindikatoren und Projektaktivitäten zur Zielerreichung</b>		<b>Zeitliche Planung</b>							
		<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>					
<b>Unterziel 1:</b> Die parlamentarischen Vertreter Viernheims und die Kommunalverwaltung sind sich der Sinnhaftigkeit der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit und Städtepartnerschaft mit der burkinischen Gemeinde Silly bewusst und können hierzu in eigenen Worten Stellung nehmen.									
<b>Erfolgsindikatoren zu Unterziel 1:</b> Die Stadtverordnetenversammlung und die Kommunalverwaltung ist informiert und kann zu der Entwicklungszusammenarbeit konkret Auskunft geben.									
<b>Erhebungsmethode und Quelle :</b> Auswertung der Sitzungsprotokolle, Interviews mit Fraktionsvorsitzenden, Ausschussvorsitzenden, Amtsleitern, Fachbereichsleitern									
<b>Folgende Aktivitäten führen zur Erreichung des Unterziels 1:</b>									
<b>1.1</b>	Erarbeitung einer multimedialen Präsentation der bisherigen städtepartnerschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit und deren wiederholter Einsatz				x	x	x	x	x
<b>1.2.</b>	Informations- und Beschlussvorlagen in den relevanten parlamentarischen Ausschüssen.				x	x	x	x	x
<b>1.3</b>	Vorträge zum Thema der Relevanz von kommunaler Entwicklungszusammenarbeit in der Stadtverordnetenversammlung.				x	x	x	x	x
<b>1.4</b>	Vorträge zum Thema der Relevanz von kommunaler Entwicklungszusammenarbeit in der Amtsleiterrunde und als Thema einer Personalversammlung				x	x	x	x	x
<b>1.5</b>	Öffentliche Podiumsveranstaltung mit den afrikanischen Partnern in Viernheim/ Stadtverordnetenversammlung zum Thema "Entwicklungszusammenarbeit"				x		x		x
<b>Unterziel 2:</b> Kommunale Entwicklungszusammenarbeit auf der Grundlage einer Städtepartnerschaft bedarf eines abgestimmten gemeinsamen grundsätzlichen Leitbildes der Partner als Orientierungsrahmen für jede künftige Erarbeitung von Handlungsansätzen.									
<b>Erfolgsindikatoren zu Unterziel 2:</b> auf Beschluss der parlamentarischen Vertretungen beider Partnerkommunen werden sowohl in Silly, wie auch in Viernheim eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft gebildet, die Entwürfe eines Leitbildes erarbeiten, diese miteinander abstimmen und den Kommunalparlamenten zur Beschlussfassung vorlegen									
<b>Erhebungsmethode und Quelle:</b> Beschlussfassung des Leitbildes durch die Kommunalparlamente und Sitzungsprotokolle									

<b>Folgende Aktivitäten führen zur Erreichung des Unterziels 2:</b>																				
<b>2.1</b>	Beschlussfassung zur Bildung interdisziplinärer Arbeitsgruppen						x													
<b>2.2.</b>	Vorlage der Leitbildentwürfe zur Erörterung in den zuständigen parlamentarischen Gremien.							x												
<b>2.3</b>	Einarbeitung der Impulse der parlamentarischen Gremien in die Leitbildentwürfe durch die Arbeitsgruppen									x										
<b>2.4</b>	Beschlussfassung des Leitbildes durch die Kommunalparlamente										x									
<b>2.5</b>	Feierliche Zeremonie zum Inkrafttreten des Leitbildes als Bestandteil des Partnerschaftsvertrages											x								
<b>Unterziel 3:</b> Die beteiligten Kommunen erarbeiten in ihren parlamentarischen Gremien und in der Verwaltung unter Einbeziehung administrativer und bürgerschaftlicher Mitarbeiter*Innen gemeinsam einen Mehrjahresplan als Grundlage für Gespräche und Verhandlungen für Projekte im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit.																				
<b>Erfolgsindikatoren zu Unterziel 3:</b> auf Beschluss der parlamentarischen Vertretungen beider Partnerkommunen werden sowohl in Silly, wie auch in Viernheim interdisziplinäre Arbeitsgruppen aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und technischen Diensten gebildet, die einen Mehrjahresplan für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit entwickeln, diesen miteinander abstimmen und den Kommunalparlamenten zur Beschlussfassung vorlegen																				
<b>Erhebungsmethode und Quelle:</b> Evaluierung der Ratsprotokolle, der Ratsbeschlüsse, der Planungsunterlagen und der Internetkommunikation																				
<b>Folgende Aktivitäten führen zur Erreichung des Unterziels 3:</b>																				
<b>3.1</b>	Gründung und Begleitung eines oder mehrerer (dann themenbezogener) Foren der Entwicklungszusammenarbeit in Viernheim und Silly zur Entwicklung des Mehrjahresplanes						x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>3.2</b>	Einrichtung und Pflege einer internetbasierten Plattform zur Herstellung der Kommunikationsmöglichkeit zwischen den einzelnen untereinander und interkommunal.						x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>3.3</b>	Schaffung einer kontinuierlichen fachlichen Beratung der Foren und des Gemeinderates in Silly durch Sachkundige, um Entwicklungsprozesse der Gemeinde Silly im ökologisch-ökonomischen Zusammenhang zu diskutieren.						x		x		x		x		x		x		x	
<b>3.4</b>	Begleitung des Prozesses zur Installation eines Verwaltungssystems zum nachhaltigen Erhalt der durch die Projekte der Entwicklungszusammenarbeit geschaffenen Einrichtungen. Beschluss Conseil municipal Silly.						x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Unterziel 4:</b> Kommunale Entwicklungszusammenarbeit im Rahmen einer Städtepartnerschaft wird seitens der Kommunalpolitik und der Verwaltung zunehmend als ein Vorgang wahrgenommen, der die Reduzierung ökologischer und ökonomischer Ursachen für Migrationsbewegungen in Angriff nehmen kann, sowie einen konstruktiven Auseinandersetzungsprozess in der Zivilgesellschaft im Umgang mit dem Thema Migration befördert.																				
<b>Erfolgsindikatoren zu Unterziel 4:</b> Bei den Viernheimer Kommunalpolitikern sowie in der Zivilgesellschaft ist ein Verständnis feststellbar, dass kommunale Entwicklungszusammenarbeit einen gangbaren Ansatz darstellt, Menschen in ihren ursprünglichen Lebensbereichen zu stär-																				

ken und dort ein lebenswertes Dasein zu ermöglichen und hierfür in der Konsequenz städtische Haushaltsmittel erforderlich sind.														
<b>Erhebungsmethode und Quelle:</b> : offene zufällige Befragungen in parlamentarischen Sitzungen, Auswertung von Diskussionsrunden zum Thema bei Fraktionssitzungen, Auswertung von Gesprächsrunden innerparteilicher Organisationen, Befragung Bürgerpanel, Erhebungen in Institutionen der Zivilgesellschaft.														
<b>Folgende Aktivitäten führen zur Erreichung des Unterziels 4:</b>														
4.1.	Erstellung und ständige Überarbeitung eines Fragebogens in Skript- und Digitalform					X		X		X		X		X
4.2	Befragungen mittels des Fragebogens in parlamentarischen Sitzungen, Fraktionssitzungen, Bürgerpanel, zivilgesellschaftlichen Institutionen etc.					X		X				X		
4.3	Teilnahme von Parlamentarier*Innen an Begegnungsfahrten nach Silly zum authentischen Erfahren der lokalen Lebensbedingungen.							X					X	
4.4	Stadtverordnetendebatte zum Thema "Einstellung von Mitteln für Entwicklungszusammenarbeit" in den kommunalen Haushalt der Stadt Viernheim					X		X				X		
4.5	Eine Informationsserie zum Thema ‚Facetten kommunaler Entwicklungszusammenarbeit‘ wird konzipiert und über die städtische Pressestelle veröffentlicht.					X	X	X	X	X	X	X	X	X
4.6	Mehrmalige Marktstände der Stadtverwaltung zur Information der Bürgerinnen und Bürger													
<b>Unterziel 5:</b> Unter den Kommunalverwaltungen der Städte und Gemeinden der Metropolregion Rhein-Neckar, die Partnerschaften der Entwicklungszusammenarbeit pflegen besteht ein verlässlicher Informationsaustausch unter Beteiligung der zivilgesellschaftlichen Organisationen.														
<b>Erfolgsindikatoren zu Unterziel 5:</b> Vertreter der jeweiligen Institutionen nehmen an Veranstaltungen der Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit teil und stellen Erkenntnisse und Ergebnisse ihrer Arbeit zur Verfügung.														
<b>Erhebungsmethode und Quelle:</b> Veranstaltungsdokumentation														
<b>Folgende Aktivitäten führen zur Erreichung des Unterziels 5:</b>														
5.1	Erstellung und Pflege eines Veranstaltungskalenders der Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit in der Metropolregion Rhein-Neckar.					X	X	X	X	X	X	X	X	X
5.2	Initiierung einer jährlichen Informationsbörse.					X		X				X		
5.3	Initiierung der Erstellung einer Rubrik der Entwicklungszusammenarbeit auf den Homepages der jeweiligen beteiligten Kommune mit Interaktionsmöglichkeit und kontinuierlichen Austausch.					X		X		X		X		X

29 **Die Schwerpunkthemen im Projekt sind folgende [bitte max. 2 angeben]:**

- Agenda 2030
  Faire Beschaffung/ Fairer Handel  
 Partnerschaftsarbeit mit Süd-Kommunen
  Migration u. Entwicklung  
 Sonstiges:



30 **Der Aufgabenbereich des Koordinators/der Koordinatorin gliedert sich voraussichtlich wie folgt (Angabe in Prozent, Summe muss 100 % ergeben):**

- (Weiter-)Entwicklung von Handlungskonzepten 20 %
- Schaffung v. Strukturen zur nachhaltigen Verankerung kommunaler Entwicklungspolitik 15 %
- Umsetzung und Begleitung von bzw. Beratung bei zusätzlichen entwicklungspol. Maßnahmen 15 %
- Bildungs- und Informationsarbeit zu entwicklungspolitischen Themen in der Kommune 10 %
- Kommunalverwaltung und Kommunalpolitik 10 %
- Auf- und Ausbau von kommunalen Partnerschaften mit Süd-Kommunen 20 %
- Vernetzung von und mit entwicklungspolitischen Akteuren in der Kommune 10 %
- Sonstiges: %

31 **Bitte präzisieren Sie die unter Zeile 30 angegebenen Aufgabenbereiche des Koordinators/ der Koordinatorin und erläutern, inwieweit diese einen Beitrag des Projekts zu den von Ihnen genannten Schwerpunktthemen leisten:**

Handlungskonzept:

Im Mittelpunkt dieses Aufgabenbereiches steht die Erarbeitung eines entwicklungspolitischen Leitbildes incl. korrespondierender Handlungsebene. Hierzu sollen alle wichtigen Vertreter\*innen der parlamentarischen Gremien und der Zivilgesellschaft miteinbezogen werden. Das Leitbild soll primär die langfristige Grundlage der Stadt Viernheim in der offiziellen städtepartnerschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit mit der afrikanischen Partnergemeinde Silly darstellen, aber auch alle sonstigen entwicklungspolitischen Initiativen in der Stadt berücksichtigen.

Strukturen:

Der/die Koordinator\*in initiiert die Entstehung interdisziplinärer Teams administrativer und bürger-schaftlicher Mitarbeiter\*innen in Form von Foren, die sich mit Fragen befassen, die aus Entwürfen von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit resultieren und dokumentiert deren Beitrag zum entwicklungspolitischen Potenzial der Stadt Viernheim. Er/sie berät diese Teams und stellt Kontakte zu anderen Organisationen und Gemeinden her, um deren Erfahrungen und Erkenntnisse in der Entwicklungszusammenarbeit nutzbringend verfügbar zu machen.

Er berät zivilgesellschaftliche, administrative und parlamentarische Akteure mit dem Ziel einen Finanzierungspool zur Entwicklungszusammenarbeit zu schaffen.

Umsetzung:

Der/die Koordinator\*in beteiligt sich an der Umsetzung laufender Projekte mit der Gemeinde Silly. Weiterhin gehört zu seinem/ihrem Aufgabenbereich die Beteiligung an Projekten auf lokaler Ebene zur Verstetigung des partnerschaftlichen Gedankens der Entwicklungszusammenarbeit mit Silly.

Bildungs- und Informationsarbeit:

Im Zusammenhang mit der Jumelage-Coopération führt er/sie Informations- und Bildungsveranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch. Er/sie nutzt hierbei adäquate Veranstaltungsarten, die sich an den jeweiligen Adressaten orientieren.

Partnerschaften:

Der Partnerschaftsvertrag mit der burkinischen Gemeinde Silly soll nach mehr als 20-jährigem Bestehen erneuert und auf dem Hintergrund des entwicklungspolitischen Leitbildes aktualisiert werden.

Vernetzung:

Der/die Koordinator\*in strebt einen verlässlichen Informationsaustausch zwischen den Städten und

	<p>Gemeinden sowie den zivilgesellschaftlichen Organisationen der Metropolregion Rhein-Neckar an, die Partnerschaften der Entwicklungszusammenarbeit pflegen. Vertreter der jeweiligen Institutionen nehmen an Veranstaltungen der Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit teil und stellen Erkenntnisse und Ergebnisse ihrer Arbeit zur Verfügung.</p>
32	<p><b>Bitte erläutern Sie, wie die Umsetzung der Aktivitäten finanziert werden soll:</b> Haushaltsmittel der Stadt Viernheim, Fördermittel Sparkassenstiftung Starkenburg, Projektmittel, Mittel Partnerschaftsverein FOCUS</p>
33	<p><b>Inwiefern wird durch den Einsatz des Koordinators/ der Koordinatorin ein nachhaltiger Mehrwert geschaffen, der über den Förderzeitraum hinaus entwicklungswichtige Wirkungen erzielt?</b> Das entwicklungspolitische Leitbild stellt der kommunalen Administration wie den parlamentarischen Vertretern eine wirkungsvolle Grundlage zur Verfügung auf der Handlungsebene konkrete Projekte der Entwicklungszusammenarbeit mit der Partnergemeinde Silly zu entwerfen. Sie haben dabei verlässlichen Rückhalt in den interdisziplinären Teams der Entwicklungszusammenarbeit (Foren), die auch nach dem Förderzeitraum weiterhin vorhanden sind. Alle Unterlagen zur Entwicklungszusammenarbeit sind in einem zentralen Register erfasst und können jederzeit als Grundlage für entwicklungspolitische Prozesse abgerufen werden. Die Bildungsmaßnahmen an den Schulen und in den außerschulischen Einrichtungen der Jugendbildung sind Grundlage für künftige bildungspolitische Aktivitäten.</p>
34	<p><b>Entstehen Folgekosten für Personal und Sonstiges? Wenn ja, wie werden diese nach Abschluss der Förderung gedeckt?</b> Inwieweit eine Finanzierung der Personalstelle nach Ablauf des Förderzeitraumes möglich ist, kann zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht exakt beantwortet werden. Denkbar ist auf jeden Fall eine Fortsetzung in reduziertem Stenumfang ergänzt durch Stellenanteile aus anderen Abteilungen der Stadtverwaltung, um Entwicklungszusammenarbeit künftig als ämterübergreifende interdisziplinäre Aufgabe zu verstehen.</p>
35	<p><b>Welche Risiken sehen Sie beim Einsatz der Person und/oder der Zielerreichung?</b> Fehlende Weiterfinanzierungsmöglichkeit durch die Stadt Viernheim, Fluktuation beim Personal, da Stelle befristet, dadurch möglicherweise geringe Kontinuität, die zur Reduzierung der Ziele und Aktivitäten führen, ein Wechsel in der politischen Führung in Silly, wie in Viernheim kann ein Risiko für die Projektumsetzung sein. Allerdings stellt sich dieses Risiko grundsätzlich immer. Bei der Projektplanung kann nur von einer stabilen politischen Situation ausgegangen werden.</p>

### 3. Ausgaben-und Finanzierungsplan

#### Ausgabenplan (in €)

36	<b>Ausgabenposition</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>Gesamt</b>
37	<b>Personal</b>				
	"Koordinator/in"*	33.150,00	68.952,00	35.855,00	137.957,00
38	<b>Fortbildung- und Reisen</b>	1.000	4.000,00	1.000	6.000,00
39	<b>Begleitmaßnahmen</b>	6.000	11.000,00	3.000	20.000,00
40	<b>Projektausgaben SOLL</b>	40.150,00	83.952,00	39.855,00	163.957,00
41	<b>VKP** (max. 7 %)</b>	2.810,50	5.876,64	2.789,85	11.476,99
42	<b>Gesamtausgaben</b>	42.960,50	89.828,64	42.644,85	175.433,99

\* Berechnung basiert auf 100 % Stellenanteilen der Entgeltgruppe 11 in Stufe3;

Sollte nach Einstellung des Koordinators/ der Koordinatorin eine andere Stufenzuordnung erfolgen, so kann der A-F-Plan in Absprache mit Engagement Global/ SKEW angepasst werden.

\*\* VKP = Verwaltungskostenpauschale

#### Finanzierungsplan (in €)

43	<b>Mittelgeber/ Haushaltsjahr</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>Gesamt</b>
44	<b>Unterstützung Engagement Global/ SKEW</b>	38.664,45	80.845,78	38.380,37	157.890,60
45	<b>Eigenbeitrag Projektträger</b>	4.296,05	8.982,86	4.264,48	17.543,39
46	<b>Landesmittel</b>	0	0	0	0
47	<b>Sonstige Drittmittelgeber:</b>	0	0	0	0
48	<b>Gesamt</b>	42.960,50	89.828,64	42.644,85	175.433,99

## D. Erklärung

Wir erklären unser Einverständnis, dass dieser Antrag – soweit erforderlich - an das BMZ weitergeleitet wird und dass das BMZ dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags im Einzelfall den Namen der antragstellenden Organisation sowie Höhe und Zweck der Zuwendung in vertraulicher Weise bekannt gibt, sofern der Haushaltsausschuss dies beantragt.

Bilder und Dokumentationen, die im Zusammenhang mit dem Projekt entstehen, werden wir der ENGAGEMENT GLOBAL zur Verfügung stellen und räumen ihr ein räumlich, inhaltlich und zeitlich unbeschränktes einfaches Nutzungsrecht ein. Wir sind damit einverstanden, ENGAGEMENT GLOBAL mit Bildern und Dokumentationen, die im Zusammenhang mit dem Projekt entstehen, zu unterstützen. Wir sind damit einverstanden, dass die Angaben zu unserer Organisation auf der Internetseite der Engagement Global und des jeweiligen Förderprogramms veröffentlicht werden.

Mit der Unterschrift bestätigen wir, dass

- für das beantragte Projekt keine weiteren Bundesmittel beantragt oder bewilligt sind;
- dem BMZ oder den als Revisionsberechtigte eingesetzten Personen freier Zugang zu Unterlagen (Buchhaltung, Projektberichte etc.) zum Zwecke der Bewertung/Prüfung gewährt und – sofern erwünscht - Projektbesuche ermöglicht werden;
- mit dem Projekt, für welches die Zuwendung beantragt wird, noch nicht begonnen wurde;
- keine Folgeausgaben entstehen, die nicht durch Eigenmittel gedeckt werden können;
- mit dem Projekt keine wirtschaftlichen Interessen verfolgt werden;
- bei der Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Erfüllung des Projektziels die nach den haushaltsrechtlichen Bestimmungen anzuwendenden Vergabegrundsätze beachtet werden;
- die Erbringung des Eigenmittelanteils gewährleistet ist;
- die beantragte Eingruppierung der Personalstelle dem tatsächlichen Aufgabenprofil entspricht;
- das geförderte Personal zusätzliche Projektarbeit betreut und nicht für Linienaufgaben eingesetzt wird;
- der Ziel- und Aktivitätenkatalog spätestens innerhalb von vier Monaten nach Einstellung des Koordinators/ der Koordinatorin mit Engagement Global/SKEW finalisiert wird;
- das Projekt ohne die Förderung nicht durchgeführt werden kann;
- alle Angaben richtig und vollständig sind.

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- Wir sind zum Vorsteuerabzug berechtigt. (Den Nachweis fügen wir in Kopie bei.)
- Wir sind zum Vorsteuerabzug bedingt berechtigt. (Den Nachweis fügen wir in Kopie bei.)
- Wir sind zum Vorsteuerabzug nicht berechtigt.

## E. Datum, Unterschrift der zeichnungsberechtigten Person

Datum                      Viernheim  
Ort                              Unterschrift der zeichnungsberechtigten Person

Matthias Baaß, Bürgermeister  
Name in Blockbuchstaben

Der unterzeichnete Antrag ist zur genannten Frist digital und postalisch an die nachfolgenden Kontaktdaten zu senden.

**Postalisch:**                      **Engagement Global gGmbH/ SKEW**  
   **z.H. Frau Luca Haas, Tulpenfeld 7, 53113 Bonn**

**Elektronisch:**                      [kepol-koodinatoren@engagement-global.de](mailto:kepol-koodinatoren@engagement-global.de)